



INFO

Dienstag, 19. Mai 2026

G-ensis

SEV lehnt jeglichen Stellenabbau klar ab

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Die am 19. Mai kommunizierten weiteren Stellenabbaupläne im Zusammenhang mit der Reorganisation G-ensis bei SBB Cargo lösen verständlicherweise bei vielen Mitarbeitenden grosse Verunsicherung, Enttäuschung und auch Wut aus. Alle Kolleginnen und Kollegen bei SBB und SBB Cargo leisten Tag für Tag unter hohem Druck einen wichtigen Beitrag für den Bahnbetrieb – mit grossem Engagement, hoher Flexibilität und viel Verantwortung. Umso grösser ist der Ärger darüber, dass erneut Stellen abgebaut werden sollen. Hinter jeder Stelle stehen Menschen, Kolleginnen und Kollegen, Teams und Familien, die davon betroffen sind.

Für den SEV ist klar: Wir lehnen jeglichen Stellenabbau entschieden ab. Die aktuelle Entwicklung zeigt einmal mehr die Absurdität der verfehlten Verlagerungspolitik des Bundes.

Gleichzeitig gilt es festzuhalten: die Mitarbeitenden bei SBB und SBB Cargo verfügen dank GAV über einen wichtigen Schutzmechanismus, der Entlassungen aus betrieblichen oder wirtschaftlichen Gründen verhindert. Der SEV setzt alles daran, nun gemeinsam mit SBB Cargo tragfähige Alternativlösungen für alle Betroffenen zu finden. Aus Sicht des SEV muss eine durch SBB angebotene Alternativstelle nicht nur gemäss GAV zumutbar sein, sondern darüber hinaus auch den tatsächlichen Lebensumständen der betroffenen Einzelpersonen Rechnung tragen. Die maximale Dauer des Arbeitsweges vom Wohnort zum Arbeitsort von 2 Stunden kann für Betroffene zu einem unüberwindbaren Problem führen und je nach Funktion auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Hier braucht es zwingend ein Entgegenkommen der SBB.

In den vergangenen Tagen wurde vereinzelt behauptet, der SEV habe im Rahmen eines Leitfadenverfahrens dem Stellenabbau bei SBB Cargo zugestimmt. Das ist definitiv falsch und entbehrt jeglicher Grundlage. Der SEV wird im Leitfadenverfahren über eine geplante Reorganisation informiert und bringt seine Position ein. Eine Zustimmung zum Stellenabbau hat es nie gegeben. Im Gegenteil: Der SEV hat gegenüber der Reorganisation G-ensis und zur verfehlten Verlagerungspolitik des Bundes von Anfang an eine



INFO

Dienstag, 19. Mai 2026

sehr kritische Haltung eingenommen, mehrmals vor Ort persönlich beim Bundesrat interveniert und die Abbaupläne wiederholt stark kritisiert.

Die aktuelle Situation ist ernst. Gerade deshalb braucht es jetzt Verantwortung, Sachlichkeit und konkrete Lösungen. Der Fokus muss jetzt voll auf den betroffenen Kolleginnen und Kollegen liegen. Der SEV wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Stellenabbau verhindert wird und wo nicht möglich, tragfähige und tatsächlich zumutbare Lösungen gefunden werden.

Gerade in schwierigen Situationen zeigt sich, wie wichtig Solidarität, Zusammenhalt und eine starke gewerkschaftliche Vertretung sind. Der SEV wird dieser Verantwortung auch weiterhin gerecht werden!

Kollegiale Grüsse

Patrick Kummer, Vizepräsident SEV

Siehe auch unsere [aktuelle Medienmitteilung](#), das heutige [SEV-Info «SBB Cargo setzt sechste Tranche von 'G-ensis' um – Notbremse verpasst? Abbau gefährdet Zukunft»](#) und Beiträge zu «G-ensis» unter [sev-online.ch \(Suchen mit «G-ensis»\)](#).



Jetzt SEV-Mitglied werden!

Du entscheidest!

[sev-online.ch/beitreten](#)